

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-
erziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger
gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 265)
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 279),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 285);

die Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen (Seite 291)
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 305),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 311);

die Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen (Seite 315)
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 327),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 333).

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
		„ „	„ „
I.	Zufuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . . .	2 691 000	2 650 000
II.	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, welche gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind	160 200	192 100
III.	Erfstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	66 000	56 000
IV.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnzuthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	6 000	4 500
V.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	300	200
VI.	Zufuß aus Provinzialmitteln	1 345 500	1 325 000
	Summe der Einnahme	4 269 000	4 227 800
	Ausgabe.		

Titel.	Witkin jezt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	„ „	„ „	
41 000	—	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen 4 269 000 M. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III, IV und V 232 600 „ bleibt 4 036 500 M. Hierzu beträgt der Zufuß des Staates $\frac{1}{2}$, also 2 018 250 M.
—	31 900	—	Bei der ersten Einlieferung zahlen die Ortsarmenverbände für Zöglinge im Alter bis zu 14 Jahren 80 M., über 14 Jahre 90 M. Ausstattungskosten. Es sind mithin, da bei beiden Altersstufen ungefähr mit der gleichen Anzahl Ueberweisungen gerechnet werden kann, für jeden Zögling 85 M. in Kosten zu bringen. Berechnet wird mit 2000 Zöglingen, unter denen sich nach den bisherigen Erfahrungen 115 landarme Zöglinge befinden werden, für die der Provinzialverband die Ausstattungskosten zu zahlen hat. Witkin bleiben 1885 Zöglinge \times 85 M. = 160 225 M.
10 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 45 980,73 M. 1912 52 480,01 „ " " " 1913 66 144,46 „ zusammen 164 611,20 M. aber durchschnittlich 54 870,40 M. Für 1915 wird mit einer Einnahme von 66 000 M. gerechnet.
1 500	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 2 790,08 M. " " " 1912 5 028,82 „ " " " 1913 8 851,79 „ zusammen 17 671,71 M. aber durchschnittlich 5891,24 M.
100	—	—	aber durchschnittlich 5891,24 M.
20 500	—	—	Ein Drittel der oben erwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszufußes, also 1 345 500 M.
73 100	31 900	—	
41 200	—	—	
			Am 1. April 1914 waren vorhanden 10 856 Zöglinge. Wie hoch der Zuwachs im Rechnungsjahre 1914 sein wird, läßt sich noch nicht sagen. In der Zeit vom 1. April bis 31. August 1914 sind 863 Zöglinge neu eingeliefert worden. Hiernach hätte mit einem Zugang von 2100 Zöglingen gerechnet werden dürfen. Seit Anfang September aber haben die Ueberweisungen abgenommen und steht es daher an einer Grundfrage für die Berechnung. Um sicher zu gehen, erscheint es richtig, mit einem Zugang von rund 1000 Zöglingen zu rechnen. Der Abgang wird sich während des gleichen Zeitraumes auf rund 1700 Zöglinge stellen, da 844 Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich 856 durch vorzeitige Entlassung, Tod u. s. w. aufgeben. Der reine Zuwachs wird hiernach voraussichtlich 300 Zöglinge betragen und daher das Rechnungsjahr 1915 mit einem Bestande von rund 11 050 Zöglingen beginnen.

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
		M	ℳ
I.	Kosten des Unterhalts, der Erziehung, des Unterrichts und der Ausbildung sowie Beaufsichtigung der Zöglinge.		
1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	3 162 900	3 153 100
2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Nahrungswaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen	267 600	269 600
3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	113 300	112 300
4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	11 000	14 600
5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	335 300	334 300
6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	79 600	79 500
7	Reisefkosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung	8 100	8 900
8	Unvorhergesehene Ausgaben	300	300
	Summe Titel I.	3 978 000	3 972 600

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		Mitteln jezt		
		mehr	weniger	
		M	ℳ	
				Uebersrag 11050 Zöglinge
				Wie groß der Zuwachs in der Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 sein wird, kann nicht gesagt werden. Hierbei wird von entscheidendem Einfluß sein die Dauer des Krieges; ferner die Frage, in welcher wirtschaftlichen Lage sich nach Beendigung desselben die Familien, aus denen die Fürsorgezöglinge zumest kommen, befinden werden und endlich wird das Schicksal der Verlage über die Anwendung des § 1 des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger mitzureden.
				Aus allen diesen Ursachen erscheint es angezeigt, einen Zuwachs von rund 2000 Zöglingen anzunehmen.
				Daß den Abgang in der Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 anbelangt, so kommen zunächst 1056 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung und außerdem werden voraussichtlich etwa 900 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod ufm. aussterben, so daß der gesamte Abgang sich ebenfalls auf rund 2000 Zöglinge belaufen wird.
				Demit ist der Rechnung für das Rechnungsjahr 1915 ein Bestand von 11 050 Zöglingen am 1. April 1915 zugrunde zu legen.
				Der aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1913 sich ergebende Durchschnittspreis geht etwas über 350 Mark hinaus. Mit Rücksicht darauf, daß im Rechnungsjahr 1915 die Pflegelöhne bei den Eltern von guten Hirten und einigen anderen Anstalten erhöht worden sind, erscheint die Beibehaltung des Satzes von 360 M. angezeigt.
				Darnach stellt sich die Gesamtausgabe auf $11\ 050 \times 360 = 3\ 978\ 000$ M.
				Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben der Rechnungsjahre 1911 bis 1913 sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I in der nachstehend ersichtlichen Weise verteilt worden.
		9 800	—	
		—	2 000	
		900	—	
		—	3 600	
		1 000	—	
		100	—	
		—	800	
		11 800	6 400	
		5 400	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			„	„
II.		Verwaltungskosten.		
		A. Befolgungen		
		der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.		
	1	Für 3 (3) Landesräte Gehälter	25 500	24 300
	2	Für 1 (1) Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	6 000	6 000
	3	Für 3 (2) Landesobersekretäre Gehälter	13 100	8 400
	4	Für 21 (19) Landessekretäre Gehälter	66 175	54 883 ²³
	5	Für 12 (9) Bureauoffizienten Gehälter	21 100	17 562 ⁵⁰
	6	Für 3 (3) Registratoren Gehälter	5 350	5 250
	7	Für 5 (5) Ranglisten Gehälter	11 587 ⁵⁰	10 412 ⁵⁰
	8	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Landesräte je 1300 RM	3 900	3 900
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 45 (39) unter 2-7 bezeichnete Beamte je 800 RM	33 466 ⁶⁸	30 866 ⁶⁷
		Summe A.	186 179 ¹⁸	161 575
		B. Andere persönliche Ausgaben.		
	10	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und den Landespsychiater	4 900	4 300
	11	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registratordienst, Dispositionsfonds in Diktandenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	23 500	18 400
	12	Für Unterstützung von mittleren und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	1 000	1 000
	13	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	30 330	26 400
		Zu übertragen	59 730	50 100

Wittin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
1 200	—	—	—	Die befolgungsplanmäßigen Gehaltsaufbesserungen haben das Mehr bewirkt.
—	—	—	—	
4 700	—	—	—	Ein Landessekretär wird voraussichtlich zum Landesobersekretär ernannt.
11 291	67	—	—	Ein Buchhalter ist von der Landeshauptstelle als Landessekretär in die Abteilung I M versetzt. Trotzdem sind mit Rücksicht auf das Dienstalter der Bureauoffizienten 21 Landessekretärstellen vorgesehen worden.
3 537	50	—	—	Nach dem Dienstalter werden im Rechnungsjahr 1915 2 Bureauoffizienten in Landessekretärstellen aufsteigen können und 4 Zivil- und 1 Militärbeamter zur Anstellung kommen.
100	—	—	—	
1 175	—	—	—	
—	—	—	—	
2 600	01	—	—	
24 604	18	—	—	
600	—	—	—	Für den wissenschaftlichen Hilfsarbeiter im Rechnungsjahre 1915 gesonderte Vergütung beträgt 3000 RM. Der Landespsychiater erhält auf diesem Haushaltplan 1000 RM.
5 100	—	—	—	Strenge werden die Vergütungen für 6 Militär- und 4 Zivilbeamter, 1 im Bureau dienst tätigen ehemaligen Beamten und 6 in der Registratur bzw. im Dispositionsdienst beschäftigte Hilfsarbeiter befristet. Hierfür werden im Rechnungsjahr 1915 23 566,28 RM. erforderlich sein.
—	—	—	—	
3 930	—	—	—	Der Zuschuß beträgt 15% der ruhegehaltberechtigten Durchschnittsbeamteneinkommen aller dienstmäßigen Beamtenstellen.
9 630	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			M	5	M	5
II.		Uebersrag	59 730	—	50 100	—
	14	Kosten der Kassenverwaltung und der Rechnungseröffnung ausschließlich für die Fürsorgeerziehung	9 400	—	9 400	—
		Summe B.	69 130	—	59 500	—
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	12 200	—	11 400	—
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	10 190 82	—	10 475	—
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	13 000	—	12 000	—
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	300	—	250	—
		Summe C.	35 690 82	—	34 125	—
		Hierzu „ B.	69 130	—	59 500	—
		„ „ A.	186 179 18	—	161 575	—
		Summe Titel II.	291 000	—	255 200	—
		Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	3 978 000	—	3 972 600	—
II.		Verwaltungskosten	291 000	—	255 200	—
		Summe der Ausgabe	4 269 000	—	4 227 800	—
		Die Einnahme beträgt	4 269 000	—	4 227 800	—
		Ausgleich.				

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
9 630	—	—	—	Zu vergl. Haushaltsplan der Zentralverwaltung Titel VI (Seite 28) und Titel IX 2 (Seite 30). Es sind erforderlich: a) für die Beforgung der Kassengehälter 5100 RM. b) „ „ Rechnungserlösen 4900 „ zusammen 9400 RM.
—	—	—	—	
9 630	—	—	—	
800	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 12 088,31 RM. „ „ „ 1912 = 11 649,30 „ „ „ „ 1913 = 12 818,40 „ zusammen 36 556,01 RM. oder durchschnittlich 12 185,34 RM.
—	—	284 18	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 9 878,10 RM. „ „ „ 1912 = 10 676,23 „ „ „ „ 1913 = 10 032,78 „ zusammen 30 587,06 RM. oder durchschnittlich 10 195,69 RM.
1 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 10 455,14 RM. „ „ „ 1912 = 11 397,45 „ „ „ „ 1913 = 12 803,56 „ zusammen 34 706,17 RM. oder durchschnittlich 11 568,72 RM. Für 1915 werden 13 000 RM. erforderlich sein.
50	—	—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hülfswreiber.
1 850	—	284 18	—	
1 565 82	—	—	—	
9 630	—	—	—	
24 604 18	—	—	—	
35 800	—	—	—	
5 400	—	—	—	
35 800	—	—	—	
41 200	—	—	—	
41 200	—	—	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Berechnet auf:

215 Zöglinge, 10 Schwestern, 36 (35) Beamte und Bedienstete = 261 (260) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

19 (18) Beamte, Schwestern, Bedienstete und kranke Zöglinge nach Speisetarif A,

212 Zöglinge nach Speisetarif B.

Außerdem erhalten Beföstigung nach Speisetarif A 3 (2) im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 279),

„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 285).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			M	S
I.		Pflegekosten	228 950	213 000
II.		Ausbildungskosten:		
		a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	11 200	13 000
		b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen	800	500
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	250	300
		Summe der Einnahme	241 200	226 800

Titel.	Nr.	Einnahme.	Wahrscheinlich				Bemerkungen.	
			mehr		weniger			
			M	S	M	S		
I.		Pflegekosten	15 950	—	—	—	Der eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.	
II.		Ausbildungskosten:						
		a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	—	—	1 800	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 . . . 10 620,— RM. 1912 . . . 12 875,40 " 1913 . . . 10 040,— " zusammen 33 535,40 RM. über durchschnittlich 11 178,47 RM.
		b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen	300	—	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 . . . 1 025,20 RM. 1912 . . . 515,10 " 1913 . . . 875,65 " zusammen 2 416,35 RM. über durchschnittlich 805,45 RM.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	—	—	50	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 . . . 106,85 RM. 1912 . . . 408,37 " 1913 . . . 152,25 " zusammen 754,47 RM. über durchschnittlich 251,49 RM.
		Summe der Einnahme	16 250	—	1 850	—	—	
			14 400	—	—	—	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.				
		M	h	g	M	h	g		
I.	Befolgungen								
1	Für den Direktor Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.	5	100	—	4	900	—		
		1500			1500				
2	Für den Kantanten und Sekretär Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.	2	925	—	2	625	—		
		800			800				
3	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von je 745 Mk.	7	900	—	7	400	—		
		1600			1600				
4	Für den Bureaugehilfen Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 546 Mk.	2	100	—	1	950	—		
		500			500				
5	Für den Hausmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	2	275	—	2	200	—		
		500			500				
6	Für den Maschinenmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	2	000	—	1	900	—		
		500			500				
	Zu übertragen	5	400	22	300	5	400	20	975

Nüthen jetzt						Bemerkungen.
mehr			weniger			
M	h	g	M	h	g	
—	200	—	—	—	—	
—	300	—	—	—	—	Gehalt 2700 Mk. Ausgleichslage 225 „ zusammen 2925 Mk.
—	500	—	—	—	—	
—	150	—	—	—	—	
—	75	—	—	—	—	
—	100	—	—	—	—	
—	1325	—	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		
			fl.	h.	g.	fl.	h.	g.
I.		Uebersicht	5 400	22 300	—	5 400	20 975	—
	7	Für 6 (6) Werkmeister Gehälter Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 RM. — nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 RM. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 300 RM.		10 556	25		10 125	—
			2 400			2 400		
		Summe Titel I.	7 800	32 856	25	7 800	31 100	—
				40 656	25		38 900	—
II.		Audere persönliche Ausgaben.						
	1	Für einen Geistlichen Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 RM. (siehe Titel III Nr. 6).	300	1 000	—	—	—	—
	2	Au Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 200	—	1 200	—	—
	3	Für den Vorflechter Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 RM. (siehe Titel III Nr. 6).	350	1 800	—	350	1 725	—
	4	Für eine zweite Bureaukraft		1 387	—	1 387	—	—
	5	Für 6 (6) Werkmeister- und 5 (5) Erziehungsgehilfen für die Kassa und zwar je 1 für die 8 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 zur Vertretung und Aushilfe, ferner für 2 (2) Erziehungsgehilfen für den Gutshof und 1 (1) für den Hofgeschoß Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 RM. für 8 Verheiratete . . . } b) „ 150 „ „ 4 Unverheiratete . . . } nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 910 RM. (siehe Titel III Nr. 6).	3 000	19 068	75	3 150	18 305	—
		Zu übertragen	3 650	25 055	75	3 500	22 677	—

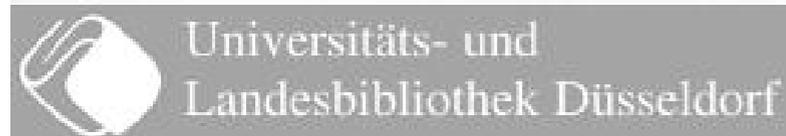
	Mitteln jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
fl.	h.	g.	fl.
—	1 325	—	
—	431	25	
—	—	—	
—	1 756	25	Der in der Vorpalte aufgeführte Betrag von 7800 RM. wird an den Haupt-Kassabuchplan abgeführt.
300	1 000	—	Für Unterstützung des Direktors, namentlich aber auch zur Heranbildung geeigneter Kräfte im Fürsorge-Erziehungswesen erscheint es angezeigt, eine Vergütung für einen jüngeren Geistlichen auszusprechen; derselbe erhält außerdem freie Befähigung.
—	—	—	
—	75	—	Es sind für 6 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 RM. — 1200 RM. hier vorgesehen.
—	—	—	
—	—	—	Stellensinhaber: Buchführermeister Strickel. Derselbe bezieht die Vergütung von 1725 RM. seit dem 1. April 1913; es erscheint daher angezeigt, ihn mit der übrigen Werkmeister ausfinden zu lassen.
—	—	—	
—	—	—	Stellensinhaber: Bureauhilfsarbeiter Wg.
—	1 303	75	Die verheirateten Werkmeister und Erziehungsgehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags 1500 RM. Prämie von 2 zu 2 Jahren um 75 RM. bis zum Höchstbetrage von 1800 RM. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Von den unverheirateten Gehilfen beziehen neben Wohnung und Befähigung 3 je 80 RM., einer 85 RM. monatlich. Zwei verheiratete Erziehungsgehilfen, die in der Kassa nicht wohnen können, erhalten je 300 RM. für Wohnung, Heizung und Beleuchtung.
300	2 378	75	150

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		
			M	M	S	M	M	S
II.		Uebertrag	3 650	25 065	75	3 500	22 677	—
	6	Für sonstiges Personal Außerdem freie Wohnung für 4 Verheiratete im Werte von je 300 M.; für 1 Unverheirateten im Werte von 150 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 420 M. (siehe Titel III Nr. 6).		7 860	—		7 500	—
			1 350			1 350		
	7	Arbeitsprämien für Höglinge		400	—		200	—
	8	Für ärztliche Behandlung		3 000	—		2 100	—
	9	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausbildung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6).	600	1 600	—	600	1 600	—
	10	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		6 082	65		6 082	65
			5 600	43 998	40	5 450	40 219	65
		Summe Titel II.		49 598	40		45 639	65

Titel	Nr.	Bemerkungen.	Wichtig ist						
			mehr			weniger			
			M	M	S	M	M	S	
			300	2 378	75	150	—	—	
				300	—	—	—	—	
		Es erscheint angemessen, auszukompen für: a. den Waschküchengebühren 1440 M. neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. b. „ Heizer 900 „ und freie Beschäftigung, Wohnung Heizung und Beleuchtung. c. „ Pförtner 1380 „ d. „ Auerdt 1200 „ e. „ Schneider 1440 „ f. „ Nachschreiber 1440 „							
		Der Sanitätsarzt erhält 1500 M. Der überschüssige Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.							
		Es sind 15 u. S. bei ruhegehaltberechtigten Durchschnittsdiensleistungen der vorgeführten etatsmäßigen Stellen berechnet.	300	3 778	75	150	—	—	
		Der in der Vorpalte aufgeführte Betrag von 5600 M. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt		4 078	75				
				3 928	75				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			M.	S.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verpflegung	61 500	59 000
	2	Für Bekleidung	30 000	25 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	4 000	4 000
	4	Für Reinigung	2 800	2 700
	5	Für Robilien und Utensilien	3 100	2 950
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 230	5 030
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	23 770	22 500
Zu übertragen			130 400	121 680

Wit hin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	S.	M.	S.	
2 500	—	—	—	Das Rechnungsjahr 1913 erforderte bei einer Durchschnittsbelegung von 227 Zöglingen (also 12 über den Etat) rund 61 500 RM. Es erscheint angezeigt, den Betrag beizubehalten, da auch weiterhin mit einer gleich starken Belegung gerechnet werden muß.
4 500	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 . 24 998,58 RM. 1912 . 25 521,81 „ 1913 . 30 379,06 „ zusammen 80 899,45 RM. oder durchschnittlich 26 966,48 RM. Bei den hohen Preisen für Baumwolle, Tuch und Leder muß mit der Ausgabe des Rechnungsjahres 1913 gerechnet werden.
—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 . 1302,13 RM. 1912 . 2011,73 „ 1913 . 5653,36 „ zusammen 8967,22 RM. oder durchschnittlich 2989,07 RM. Es empfiehlt sich, den für 1914 vorgesehenen Betrag beizubehalten.
100	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 . 2793,02 RM. 1912 . 2711,35 „ 1913 . 3028,64 „ zusammen 8533,01 RM. oder durchschnittlich 2844,33 RM.
150	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 . 3586,42 RM. 1912 . 2900,60 „ 1913 . 2987,84 „ zusammen 9474,86 RM. oder durchschnittlich 3158,28 RM.
200	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 . 4 702,98 RM. 1912 . 4 820,— „ 1913 . 4 820,— „ zusammen 14 342,98 RM. oder durchschnittlich 4780,99 RM. Siehe Titel I Nr. 1 bis 7 und Titel II Nr. 1, 3, 5, 6 und 9.
1 270	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 . 20 613,15 RM. 1912 . 21 406,37 „ 1913 . 24 244,63 „ zusammen 66 264,15 RM. oder durchschnittlich 22 088,05 RM. Es werden voraussichtlich gebraucht: a) zum Ersatz von Ölstrahlröhren und Erneuerung von Wasserpumpen 2 200,— RM. b) 100 Doppelwagen Wasserpumpen je je 167,50 RM. = . . . 16 750,— „ 14 Doppelwagen Wasserpumpen je je 270,— „ = . . . 3 780,— „ Zuschüsse (Bahnfahrt und Wohnkosten) 4 835,— „ c) für Heizung, Putz- und Schmiermaterial 800,— „ d) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie 535,— „ e) für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen 100,— „ zusammen 29 000,— RM. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 230,— „ bleiben 23 770,— RM.
8 720	—	—	—	



Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			„	„
III.		Uebersrag	130 400	121 680
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	500	600
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	3 000	3 000
	10	Für Unterhaltung der Gebäude:		
		a) Für die laufende Unterhaltung	10 500	8 500
		b) Für einmalige außergewöhnliche Aufwendungen	1 650	3 000
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 895 35	5 450 25
Summe Titel III.			150 945 35	142 230 25
Wiederholung.				
I.		Befehdungen	40 656 25	38 900
II.		Audere persönliche Ausgaben	49 598 40	45 669 65
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	150 945 35	142 230 25
Summe der Ausgabe			241 200	226 800
Die Einnahme beträgt			241 200	226 800
Ausgleich.				

Witbin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
8 720	—	—	—	
—	—	100	—	Kostgabe im Rechnungsjahre 1911 = 664,22 RM. 1912 = 421,36 „ 1913 = 331,43 „ zusammen 1417,01 RM. ober durchschnittlich 472,33 RM.
—	—	—	—	Kostgabe im Rechnungsjahre 1911 = 3638,21 RM. 1912 = 3273,91 „ 1913 = 3113,16 „ zusammen 9025,28 RM. ober durchschnittlich 3008,76 RM.
2 000	—	—	—	Kostgabe im Rechnungsjahre 1911 = 7 600,36 RM. 1912 = 10 838,21 „ 1913 = 12 813,90 „ 31 252,47 RM. ober durchschnittlich 10 417,49 RM.
—	—	1 350	—	Es hat sich als notwendig erwiesen, in den Jüdlingshäusern B und D die Dachgeschosse Räume anzubauen, im Dachstuhlgebäude einen Abort für die Urzieherschiffen einzubauen und den Kartoffelkeller zu vertiefen und mit einer Eingangsöffnung zu versehen. Für diese Arbeiten, die als Notarbeiten nach Ausbruch des Kriegs in Angriff genommen sind, werden 1650 RM. erforderlich sein.
—	—	555	—	Kostgabe im Rechnungsjahre 1911 = 4 684,38 RM. 1912 = 6 450,90 „ 1913 = 5 073,06 „
10 720	—	2 005	—	zusammen 16 194,33 RM. ober durchschnittlich 5398,11 RM.
8 715	—	—	—	Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Druckfaden 700,— RM. 2. Porto und Telefongebühren 1200,— „ 3. Dienstreisen der Beamten 850,— „ 4. Feuerversicherung 750,— „ 5. Sonstige 180,— „ 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten 250,— „ 7. Frachtzinsen 250,— „ 8. Unterstützung von Jüdlingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen 200,— „ 9. Unterstützung von Kassenbeamten und Angestellten zur Befähigung bei Landeshauptmanns 300,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 215,85 „ zusammen 4895,35 RM.
1 756 25	—	—	—	
3 928 75	—	—	—	
8 715	—	—	—	
14 400	—	—	—	
14 400	—	—	—	

Titel	Jahr
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. <i>M</i>	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. <i>M</i>	Mit hin jetzt		Bemerkungen.
				mehr <i>M</i>	weniger <i>M</i>	
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	3 400	3 518	—	118	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 3 517,99 <i>Mf.</i> 1912 = 3 517,99 " 1913 = 3 392,99 " zusammen 10 428,97 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 3476,32 <i>Mf.</i> Die Jagdpacht ist von 375 <i>Mf.</i> auf 250 <i>Mf.</i> heruntergegangen.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . .	38 000	32 100	5 900	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 34 615,51 <i>Mf.</i> 1912 = 24 601,53 " 1913 = 32 384,88 " zusammen 91 601,92 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 30 533,97 <i>Mf.</i> Es wird mit einer größeren Einnahme aus den Kieselsteinen gerechnet.
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkene n Kühen .	4 000	13 000	—	9 000	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 16 814,01 <i>Mf.</i> 1912 = 13 845,66 " 1913 = 12 079,84 " zusammen 42 739,51 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 14 246,50 <i>Mf.</i>
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	30 500	32 700	—	2 200	Es wird nur mit einer Einnahme von 4000 <i>Mf.</i> gerechnet, weil eigene Bucht betrieben wird und dadurch weniger Kühe zum Verkauf kommen. Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 26 263,57 <i>Mf.</i> 1912 = 34 258,45 " 1913 = 29 404,97 " zusammen 89 926,99 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 29 975,66 <i>Mf.</i>
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	25 500	23 000	2 500	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 25 386,07 <i>Mf.</i> 1912 = 26 685,13 " 1913 = 19 329,35 " zusammen 71 400,55 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 23 800,18 <i>Mf.</i> Für 1915 wird mit einer Einnahme von 25 500 <i>Mf.</i> gerechnet.
VI.	Erlös aus Federvieh . . .	450	550	—	100	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 495,22 <i>Mf.</i> 1912 = 514,67 " 1913 = 349,20 " zusammen 1359,09 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 453,03 <i>Mf.</i>
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb und Beamten	3 400	3 000	400	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 3 275,88 <i>Mf.</i> 1912 = 3 509,09 " 1913 = 3 533,20 " zusammen 10 318,17 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 3439,39 <i>Mf.</i>
VIII.	Aus der Gärtnerei . . .	4 500	4 500	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 3 720,04 <i>Mf.</i> 1912 = 4 188,06 " 1913 = 4 501,80 " zusammen 12 409,90 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 4136,63 <i>Mf.</i>
IX.	Aus der Bäckerei	20 500	20 000	500	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 18 168,98 <i>Mf.</i> 1912 = 20 352,11 " 1913 = 20 477,45 " zusammen 58 998,54 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 19 666,18 <i>Mf.</i> Es wird mit der Einnahme des Rechnungsjahres 1913 gerechnet.
X.	Aus der Mehlerei	10 000	—	10 000	—	Es empfiehlt sich, die Mehlerei auf den Landwirtschaftsbetrieb zu übernehmen. Der Betrag ist nach dem früheren Verbrauch angenommen.
XI.	So nstige Einnahmen und zur Abrundung	2 550	432	2 118	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 = 303,24 <i>Mf.</i> 1912 = 2899,33 " 1913 = 4382,86 " zusammen 7585,43 <i>Mf.</i> oder durchschnittlich 2528,47 <i>Mf.</i>
	Summe der Einnahme	142 800	132 800	21 418	11 418	
				10 000	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M	Mit hin jetzt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
I.	Für Viehankauf	4 500	25 000	—	20 500	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 27 187,03 Mf. " " " 1912 = 31 892,— " " " " 1913 = 28 267,86 " zusammen 87 346,89 Mf. oder durchschnittlich 29 115,63 Mf. Es werden 4500 Mf. genügen, da die Rindviehzucht sich weiter gut entwickelt
II.	Für Futter und Streu	73 800	46 000	27 800	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 43 424,— Mf. " " " 1912 = 47 855,62 " " " " 1913 = 52 229,91 " zusammen 143 509,53 Mf. oder durchschnittlich 47 836,51 Mf. Der eingesehte Betrag wird wegen Vermehrung der Viehbestände erforderlich sein.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	3 100	3 300	—	200	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 2 725,01 Mf. " " " 1912 = 3 573,— " " " " 1913 = 2 952,10 " zusammen 9 250,11 Mf. oder durchschnittlich 3083,37 Mf.
IV.	Für Dünger	4 200	4 000	200	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 3 499,74 Mf. " " " 1912 = 4 499,31 " " " " 1913 = 4 421,33 " zusammen 12 420,38 Mf. oder durchschnittlich 4140,12 Mf.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 500	4 500	—	1 000	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 5 130,10 Mf. " " " 1912 = 3 999,78 " " " " 1913 = 3 120,65 " zusammen 12 250,53 Mf. oder durchschnittlich 4083,51 Mf. In den Rechnungsjahren 1911 und 1912 sind einmalige Ausgaben für Neuananschaffungen enthalten. Für 1915 werden 3500 Mf. genügen.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	300	500	—	200	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 420,— Mf. " " " 1912 = 500,— " " " " 1913 = 500,— " zusammen 1420,— Mf. oder durchschnittlich 473,33 Mf.
VII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	700	450	250	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 1 610,14 Mf. " " " 1912 = 402,30 " " " " 1913 = 712,50 " zusammen 2 724,94 Mf. oder durchschnittlich 908,31 Mf. Für 1915 werden 700 Mf. ausreichen.
VIII.	Für die Gärtnerei	1 250	1 500	—	250	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 1 256,46 Mf. " " " 1912 = 1 458,35 " " " " 1913 = 975,49 " zusammen 3 690,30 Mf. oder durchschnittlich 1230,10 Mf.
IX.	Für die Bäckerei	16 800	17 500	—	700	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 16 047,81 Mf. " " " 1912 = 17 464,15 " " " " 1913 = 16 717,54 " zusammen 50 229,50 Mf. oder durchschnittlich 16 743,16 Mf.
X.	Für die Metzgerei	7 500	—	7 500	—	Siehe die Bemerkungen zu Titel X der Einnahme.
XI.	Für sonstige Ausgaben	2 350	2 600	—	250	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 1 611,02 Mf. " " " 1912 = 2 583,73 " " " " 1913 = 2 773,22 " zusammen 6 967,97 Mf. oder durchschnittlich 2322,65 Mf.
XII.	Ueberschuß	24 800	27 450	—	2 650	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	142 800	132 800	35 750	25 750	
	Die Einnahme beträgt	142 800	132 800	10 000	—	
	Ausgleich.			10 000	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				118	25	44
Davon sind						
Gebäudeflächen, Lagerplatz	5	71	10			
Wald	9	37	89			
Verpachtet	32	71	97	47	80	96
Bleiben für die Landwirtschaft				70	44	48
III. 28 (30) Kühe, 6 Stinder, 26 Kälber. Davon sollen 5 (7) Kühe zur Zucht behalten werden, so daß von 23 Kühen der Milchertrag zu berechnen ist.						
IV. 400 (220) Schweine, davon sind 50 Zuchtsauen, 3 Zuchteber, 267 Mastschweine und 80 Ferkel.						
V. 23 Kühe, täglich je 16 Liter Milch.						
VII. 11 (10) Pferde.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg bezw. 1		Geldbetrag.		
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	Füttermehl. kg	Milch 1	M	3	M	3
Pferde	11	4015	Hafer . . . 10 kg Heu . . . 8 " Stroh . . . 6 "	40 150	32 120									
Rühe	28	5936 10 220	Heu . . . 5 kg Rüben . . . 40 " Füttermehl 7 " Stroh . . . 6 "	29 680		61 320	237 440		41 552					
			Sommer 4284											
Rinder	6	1272 2190	Heu . . . 2,6 kg Rüben . . . 25 " Füttermehl 1 " Stroh . . . 3 "	3 180		6 570	31 800		1 272					
			Sommer 918											
Kälber	26	5512 9490	Heu . . . 2 kg Rüben . . . 15 " Füttermehl 1 " Stroh . . . 3 " Milch . . . 3 l	11 024		28 470	82 680		5 512		28 470			
			Sommer 3978											
Eber und Sauen	53	11 236 19 345	Rüben . . . 4 kg Füttermehl 2 " Stroh . . . 1 "	19 345			44 944		38 690					
			Sommer 8109											
Mast-schweine	287	56 604 97 455	Rüben . . . 4 kg Stroh . . . 1 " Füttermehl 1 "	97 455			226 416		97 455					
			Sommer 40 851											
Ferkel	80	29 200	Milch . . . 0,25 l								7 300			
Summe der Bedarfsmengen				40 150	76 004	237 250	623 280	572 679	217 223	35 770	18— 6— 3 50 1— — 50 18— 15—	7 227— 4 560 24 8 303 75 6 232 80 2 863 40 39 100 14 5 365 50		
Summe der Kosten											73 652 83			
Hierzu für Salz											150—			
Summe											73 802 83			

Bilanz der Bibliothek der Universität Düsseldorf für das Jahr 1907

Kategorie	Beschreibung	Anfangsbestand										Endbestand									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
I. Bücher	Bücher	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
II. Zeitschriften	Zeitschriften	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
III. Karten	Karten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
IV. Sonstige	Sonstige	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Summe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Arbeitsbetrieb.

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlflechterei und Buchbinderei,
letztere nur für den Hausbedarf.

Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
		„	„
I.	Auß Arbeiten für die Anstalt	23 000	17 000
II.	Bezgl. für Fremde	44 000	44 200
III.	Sonstige Einnahmen	250	300
	Summe der Einnahme	67 250	61 500
Ausgabe.			
I.	Für Materialien	38 500	38 000
II.	Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	3 900	1 800
III.	Für Instandhaltung von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	600	700
IV.	Für Arbeitsprämien an Böglinge	400	700
	Zu übertragen	43 400	41 200

Titel, Nr.	Bemerkungen.	Witbin jezt			
		mehr		weniger	
		„	„	„	„
6 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 — 22 163,30 RM. " " " 1912 — 23 933,97 " " " " 1913 — 22 614,65 " zusammen 68 711,92 RM. ober durchschnittlich 22 903,97 RM.	
—	200	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 — 44 092,35 RM. " " " 1912 — 44 335,56 " " " " 1913 — 40 498,51 " zusammen 128 816,42 RM. ober durchschnittlich 42 938,81 RM. Es wird mit größeren Einnahmen bei der Schußerei, Schnitzerei und Korbschneiderei gerechnet.	
—	50	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1911 — 240,37 RM. " " " 1912 — 307,71 " " " " 1913 — 210,42 " zusammen 758,50 RM. ober durchschnittlich 252,83 RM.	
6 000	250	—	—		
5 750	—	—	—		
Ausgabe.					
500	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 — 33 104,56 RM. " " " 1912 — 41 122,79 " " " " 1913 — 36 021,26 " zusammen 110 248,61 RM. ober durchschnittlich 36 749,54 RM. Wegen der höheren Materialpreise wird mit einer Ausgabe von 38 500 RM. gerechnet.	
2 100	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 — 1 748,51 RM. " " " 1912 — 2 300,— " " " " 1913 — 9 578,96 " zusammen 13 627,47 RM. ober durchschnittlich 4542,49 RM. In der Ausgabe des Rechnungsjahres 1913 sind einmalige Beschaffungen enthalten. Für 1915 werden 3 900 RM. erforderlich sein.	
—	100	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1911 — 510,25 RM. " " " 1912 — 754,50 " " " " 1913 — 494,25 " zusammen 1 759,— RM. ober durchschnittlich 586,33 RM.	
—	300	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1911 — 483 RM. " " " 1912 — 500 " " " " 1913 — 700 " zusammen 1 683 RM. ober durchschnittlich 561,— RM.	
2 000	400	—	—		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			„	„
		Ueberstrag	43 400	41 200
V.		Sonstige Ausgaben	5 050	4 000
VI.		Ueberschuß	18 800	16 300
Summe der Ausgabe			67 250	61 500
Die Einnahme beträgt			67 250	61 500
Ausgleich.				

Witzin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
2 600		400		Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 3 429,14 M. " " " 1912 = 4 765,96 .. " " " 1913 = 3 563,72 .. zusammen 11 758,84 M. oder durchschnittlich 3019,61 M. Zur Anleitung in feineren Tischarbeiten (Nagelarbeit) erscheint die Einstellung eines Schneidwerkzeugs als zweckmäßig; dessen Vergütung ist in dem Betrage enthalten.
1 050				
2 500				
6 150		400		Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
5 750				
5 750				

[Faint header text]	[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint numerical data]	[Faint numerical data]
[Faint text block]	[Faint numerical data]	[Faint numerical data]
[Faint text block]	[Faint numerical data]	[Faint numerical data]
[Faint text block]	[Faint numerical data]	[Faint numerical data]

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Berechnet auf:

300 Böglinge, 12 (12) Schwestern, 43 (42) Beamte und Bedienstete = 355 (354) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

25 (25) Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A,

40 Böglinge nach Speisetarif A mit Zulage,

260 " " " " B

Außerdem erhält Beföstigung nach Speisetarif A eine im Landwirtschaftsbetriebe tätige und aus diesem bezahlte Person.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 305—310),

" b: " " " den Arbeitsbetrieb (S. 311—314).

Vorbemerkung.

In der Anstalt können untergebracht werden:

1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene " "
3. 40 lungenkranke " "

Titel.	Rc.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			„	„
I.		Pflegekosten	302 100	286 250
II.		Ausstattungskosten:		
		a. von den Ortsämternverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	10 650	11 800
		b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen	2 000	2 000
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	350	350
		Summe der Einnahme	315 100	300 400

Titel.	Rc.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			Wichn jetzt		
			mehr	weniger	
			„	„	
I.		Pflegekosten	15 850	—	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:			
		a. von den Ortsämternverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	—	1 150	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 11 640 RM. 1912 = 11 810 „ 1913 = 8 520 „ zusammen 31 970 RM. oder durchschnittlich 10 656,67 RM.
		b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 2170,40 RM. 1912 = 1906,80 „ 1913 = 1902,67 „ zusammen 5979,87 RM. oder durchschnittlich 1993,29 RM.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	—	—	
		Summe der Einnahme	15 850	1 150	
			14 700		

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		
		„	„	„	„	„	„
I. Besoldungen.							
1	Für den Direktor Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.	1 500	5 500	1 500	5 300		
2	Für den Anstaltspfarrer Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 400 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 900 Mk.	1 500	4 400	1 500	4 200		
3	Für den Kantanten und Sekretär Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.	800	3 300	800	3 000		
4	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt für die Inspektoren zum Betrage von je 745 Mk., für den Lehrer zum Betrage von 665 Mk.	2 400	11 950	2 400	11 400		
5	Für den Hausmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500	2 175	500	2 100		
6	Für den Maschinenmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500	1 900	500	1 825		
Zu übertragen		7 200	29 225	7 200	27 825		

Wirklich jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
200	—	—	—	
200	—	—	—	
300	—	—	—	Gehalt 3250 Mk. Ausgleichzulage 50 „ 3300 Mk.
550	—	—	—	
75	—	—	—	
75	—	—	—	
1 400	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		
			M	ℳ	¢	M	ℳ	¢
II.		Uebersicht	4 700	36 355	—	5 000	33 272	—
	5	Für sonstiges Personal: a) für die Anstalt		5 190	—		4 080	—
		b) für den Pongshof Außerdem freie Wohnung für 2 Verheiratete im Werte von je 500 ℳ; für 2 Verheiratete im Werte von je 300 ℳ. und 1 Unverheirateten im Werte von 150 ℳ. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 360 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6).	1 750	2 571	—	1 900	2 508	—
	6	Arbeitsprämien für Söglinge		300	—		150	—
	7	Für ärztliche Behandlung		4 900	—		4 800	—
	8	Für 12 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Landwirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 360 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6)	720	1 885	—	720	1 885	—
	9	Zufuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waiseneldern		7 084	50		7 084	50
			7 170	58 285	50	7 620	53 779	50
		Summe Titel II.		65 455	50		61 399	50

Wieviel jetzt						Bemerkungen.
mehr			weniger			
M	ℳ	¢	M	ℳ	¢	
—	3 083	—	300	—	—	
—	1 110	—	—	—	—	zu a) Ob erscheint angemessen, anzunehmen für: 1. den Wäschmeistergehülfen . . . 1500 ℳ, derselbe ist verheiratet und wohnt außerhalb der Anstalt. 2. „ 1320 „ } neben freier Wohnung. 3. „ 1350 „ } Heizung und Beleuchtung 4. „ 900 „ } neben freier Wohnung und zusammen 5190 ℳ. Beloštigung.
—	63	—	—	—	—	zu b): 1. den Erziehungsgehülfen . . 1425,— ℳ. und freie Wohnung. 2. „ 1146,— „ „ „ „ zusammen 2571,— ℳ.
—	—	—	150	—	—	Dient zur Veranschaulichung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Söglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung auszeichnen haben. Der Hausarzt erhält 1800 ℳ. Für den Arzt für die Augenkrankheiten werden an die Stadt ℳ. Rheinbach 2100 ℳ. bezahlt. Die Kosten für ärztliche Behandlung und für den Hausarzt betragen im Rechnungsjahr 1912 = 1206,30 ℳ. 1913 = 831,50 „ zusammen 2040,80 ℳ. oder durchschnittlich 1020,40 ℳ.
—	—	—	—	—	—	Jede Schwester erhält 150 ℳ. jährlich; außerdem müssen die Kosten der Reisen von und zum Mutterhause ersetzt werden.
—	—	—	—	—	—	Ob sich 15 v. H. bei ruhgehaltübermäßigen Durchschnittsbienstandes bei vorgegebenen einflussreichen Stellen berechnet. Der in der Vorseite angeführte Betrag von 7170 ℳ. wird an den Haushaltsplan abgeführt.
—	4 506	—	450	—	—	
—	4 506	—	—	450	—	
—	4 050	—	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			M	ℳ	M	ℳ
III. Schulde und sonstige Ausgaben.						
	1	Zur Beschäftigung	94 500	—	92 500	—
	2	Zur Bekleidung	33 900	—	34 100	—
	3	Zur Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig)	4 000	—	2 000	—
	4	Zur Reinigung	2 800	—	2 700	—
	5	Zur Mobilen und Utensilien	3 800	—	4 000	—
	6	Zur Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 750	—	5 750	—
	7	Zur Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	30 635	—	26 904	—
	8	Zur Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	2 000	—	1 800	—
Zu übertragen			177 385	—	169 754	—

Wüßia jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
M	ℳ	M	ℳ
2 000	—	Es sind zu beschaffen: Nach Speisetarif A 26 Personen × 1,25 ℳ. × 265 = 12 811,50 ℳ. " " A' 40 " × 1,70 " × 265 = 21 820,00 " " " " B 360 " × 0,60 " × 265 = 56 940,00 " " zusammen 94 571,50 ℳ.	
—	200	Kudgabe im Rechnungsjahr 1911 = 29 489,73 ℳ. " " " 1912 = 37 913,81 " " " " " 1913 = 34 258,20 " " zusammen 101 661,84 ℳ. aber durchschnittlich 33 887,28 ℳ.	
2 000	—	Kudgabe im Rechnungsjahr 1911 = 1 995,84 ℳ. " " " 1912 = 1 909,03 " " " " " 1913 = 5 261,22 " " zusammen 9 256,99 ℳ. aber durchschnittlich 3085,66 ℳ. Mit Rücksicht auf die Kudgabe des Jahres 1913 sind 4 000,— ℳ. eingestellt.	
100	—	Kudgabe im Rechnungsjahr 1911 = 2928,29 ℳ. " " " 1912 = 2490,15 " " " " " 1913 = 2961,47 " " zusammen 8380,91 ℳ. aber durchschnittlich 2793,64 ℳ.	
—	200	Kudgabe im Rechnungsjahr 1911 = 3499,21 ℳ. " " " 1912 = 4289,85 " " " " " 1913 = 2477,78 " " zusammen 11266,84 ℳ. aber durchschnittlich 3755,61 ℳ.	
—	—	Siehe Titel I Nr. 1—7 und Titel II Nr. 4, 5 und 8.	
3 731	—	Es werden voraussichtlich gebraucht: a) 50 Doppelmagen Wasserpumpe k 175,— ℳ. = 8 750,— ℳ. 50 " " " k 175,— " = 8 750,— " " 20 " Handbrunnbohrer k 200,— " = 5 000,— " " 20 " " " k 170,— " = 3 400,— " " Handflößen (Behälter und Abfuhrflößen) 2 800,— " " b) für Kudgabe, Fuß- und Schmiermaterial 1 150,— " " c) Versicherungsprämie für die Kassenkassenhalterei 535,— " " d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Wasserkraftanlagen 5 000,— " " zusammen 36 385,— ℳ. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 750,— ℳ. bleiben 30 635,— ℳ.	
200	—	Es d. für den Bezug (schabhafter) Kammetzer sind 2400 ℳ. erforderlich. Kudgabe im Rechnungsjahr 1911 = 1229,58 ℳ. " " " 1912 = 1373,18 " " " " " 1913 = 2006,37 " " zusammen 4610,13 ℳ. aber durchschnittlich 1536,71 ℳ. Es erscheint richtig, die Kudgabe des Rechnungsjahres 1913 einzusetzen, weil die Verfüße mit Tuberkulinsubstanzen bei den Fungentenden fertiggestellt werden.	
8 031	400		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			M	ℳ	M	ℳ
III.		Uebersicht	177 385	—	169 754	—
9		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Beleuchtung	4 500	—	4 750	—
10		Für Unterhaltung der Gebäude:				
	a)	Für die laufende Unterhaltung	9 500	—	9 500	—
	b)	Für einmalige, außergewöhnliche Aufwendungen	1 500	—	—	—
11		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	7 134,50	—	7 071,50	—
		Summe Titel III	200 019,50	—	191 075,50	—
Wiederholung.						
I.		Befehdungen	49 625	—	47 925	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	65 455,50	—	61 399,50	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	200 019,50	—	191 075,50	—
		Summe der Ausgabe	315 100	—	300 400	—
		Die Einnahme beträgt	315 100	—	300 400	—
		Ausgleich.				

Wird in jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
M	ℳ	
8 031	400	
—	250	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 3 382,33 RM. " " " " 1912 = 3 305,50 " " " " " " 1913 = 3 494,49 " " zusammen 10 272,41 RM. oder durchschnittlich 3424,14 RM. Für 1915 werden 4500 RM. erforderlich sein; für die Jungenbranten auch ein gesonderter Budgetposten gehalten werden.
1 500	—	Für einige bauliche Veränderungen im Verwaltungsgebäude und die Herstellung eines besonderen Eingangs im Hohenhaus der Jünglinge sind 1500 RM. erforderlich. Diese Arbeiten sind als Nebenarbeiten nach Ausbruch des Krieges in Angriff genommen.
63	—	Es dürfen erforderlich sein für:
9 594	650	1. Schreibmaterialien und Druckkosten 800,— RM. 2. Porto und Telefongebühren 1400,— " " 3. Dienstreisen der Beamten 1400,— " " 4. Feuerversicherung 1400,— " " 5. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten 300,— " " 6. Krankkosten 500,— " " 7. Unterstützung von Jünglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen 50,— " " 8. Unterstützung von Anstaltsbeamten und Angestellten zur Beförderung bei Todesfällen 300,— " " 9. sonstige Ausgaben und zur Abrundung 934,50 " " zusammen 7134,50 RM.
8 944	—	
1 700	—	
4 050	—	
8 944	—	
14 700	—	
14 700	—	

Kategorie	Titel	Anzahl	
		Einheit	Stück
A	1. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
B	2. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
C	3. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
D	4. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
E	5. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
F	6. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
G	7. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
H	8. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
I	9. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
J	10. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
K	11. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
L	12. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
M	13. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
N	14. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
O	15. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
P	16. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
Q	17. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
R	18. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
S	19. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100
T	20. Gruppe	1	100
		2	100
		3	100
		4	100

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rech- nungsjahr 1915. <i>M</i>	Betrag für das Rech- nungsjahr 1914. <i>M</i>	Mit hin jetzt		Bemerkungen.
				mehr <i>M</i>	weniger <i>M</i>	
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Län- dereien	30 000	28 400	1 600	—	<p>Bis zum Jahre 1913 ist die bewirtschaftete Fläche durch Ankauf und Anpachtung fortgesetzt vergrößert worden. Es können daher für diesen Voranschlag überwiegend nur die Ergebnisse des Rechnungsjahres 1913 als Anhalt dienen.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 29 186,19 <i>M</i>. Es wird mit einer Einnahme von 30 000 <i>M</i>. gerechnet.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 17 021,13 <i>M</i>.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 12 962,29 <i>M</i>.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 28 314,75 <i>M</i>.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 508,83 <i>M</i>. Für 1915 wird mit einer Einnahme von 1 000 <i>M</i>. gerechnet.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 4 424,50 <i>M</i>. 1912 = 3 555,19 " 1913 = 3 478,72 " zus. 11 458,41 <i>M</i>. ober durchschnittlich 3819,47 <i>M</i>.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 3 836,97 <i>M</i>. 1912 = 6 981,22 " 1913 = 6 382,21 " zus. 17 200,40 <i>M</i>. ober durchschnittlich 5733,44 <i>M</i>.</p> <p>Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 26 166,85 <i>M</i>. 1912 = 30 622,10 " 1913 = 30 027,85 " zus. 86 816,80 <i>M</i>. ober durchschnittlich 28 938,93 <i>M</i>. Für 1915 wird mit einer Einnahme von 500 <i>M</i>. gerechnet.</p>
II.	Erlös aus dem Verkauf von aus- gemolkene Röhren	17 000	14 300	2 700	—	
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	13 000	11 000	2 000	—	
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	27 000	26 200	800	—	
V.	Erlös aus Federvieh	1 000	1 000	—	—	
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Ar- beitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 800	4 000	—	200	
VII.	Aus der Gärtnerei	5 700	5 000	700	—	
VIII.	Aus der Bäckerei	29 000	26 000	3 000	—	
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung	500	100	400	—	
	Summe der Einnahme	127 000	116 000	11 200	200	
				11 000	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rech- nungsjahr 1915. <i>M</i>	Betrag für das Rech- nungsjahr 1914. <i>M</i>	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr <i>M</i>	weniger <i>M</i>	
I.	Für Viehankauf	21 000	18 900	2 100	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 21 805 M. Für 1915 werden 21 000 M. ge- nügen.
II.	Für Futter und Streu	37 000	37 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 33 861,70 M. Für 1915 sind laut Erläuterung 37 000 M. erforderlich.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	2 000	2 500	—	500	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 1785,60 M.
IV.	Für Dünger	7 000	7 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 6986,12 M.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 300	3 000	300	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 2495,79 M. 1912 = 3923,15 " 1913 = 3315,40 " zusammen 9734,34 M. oder durchschnittlich 3244,78 M.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zög- linge	300	200	100	—	Dient zur Belohnung der Zög- linge, die sich in der Land- wirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 600	1 500	100	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 2014,50 M. 1912 = 1056,54 " 1913 = 1854,41 " zusammen 4925,45 M. oder durchschnittlich 1641,82 M.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Land- wirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	450	450	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	20 000	20 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 17 494,15 M. 1912 = 20 132,17 " 1913 = 21 380,76 " zusammen 59 007,08 M. oder durchschnittlich 19 669,03 M.
X.	Für sonstige Ausgaben	5 550	2 020	3 530	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 5517,82 M. Der Betrag wird auch 1915 er- forderlich sein.
XI.	Pacht für den Pongshof	2 930	2 930	—	—	
XII.	Ueberschuß	25 870	20 500	5 370	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abge- führt.
	Summe der Ausgabe	127 000	116 000	11 500	500	
	Die Einnahme beträgt	127 000	116 000	11 000	—	
	Ausgleich.			500	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt betrug				49	48	44
Durch Ankauf sind hinzugekommen				3	22	36
Gepachtet sind				27	94	53
zusammen				80	65	33
Davon sind						
Gebäudeflächen, Lagerplatz	9	—	—			
Wald	2	50	—	11	50	—
bleiben für die Landwirtschaft				69	15	33
II. 30 Kühe zu je 600 Mk.						
III. 100 Schweine zu je 120 Mk.						
VI. 8 Pferde zu je 1200 Mk.						

3

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen								Preis für 100 kg		Geld- betrag															
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grün- futter kg	Kleie kg	Lein- mehl kg	Me- lasse kg	Trocken- schnitzel kg	M	℔	M	℔													
Pferde	8	2920	Hafer 10 kg	29 200	23 360	17 520																							
			Heu 8 "														31 800												
			Stroh 6 "																										
Rühe	30	6360	Heu 5 kg	10 950	31 800	65 700	254 400		12 720	19 080	6 360	12 720																	
			Rüben 40 "																										
			Kleie 2 "																										
			Leinmehl 3 "																										
			Schnitzel 2 "																										
			Metasse 1 "																										
			Stroh 6 "																										
			Kleie 2 "																										
			Leinmehl 3 "																										
			Metasse 1 "																										
Grünfutter 75 "	344 250																												
Schweine	100	36 500	Kleie od. Kraftfutt. 1 kg	36 500		36 500																							
			Stroh 1 "																										
Summe der Bedarfsmengen				29 200	55 160	119 720	254 400	344 250	58 400	32 850	10 950	12 720	20	6	3	1	12	20	14	14	5840	3309	4190	3052	3442	7008	6570	1533	1780

Anmerkung. Nach Bedarf kommen statt der Kleie auch Kraftfuttermittel zur Verwendung.

Summe der Kosten 36726 90
 Hierzu für Salz und Futterkalk 273 10
Gesamt-Summe 37000 —

II. Ergebnisse der Untersuchungen

Nr.	Name	Ergebnisse der Untersuchungen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provincial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Rheindahlen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei sowie Korb- und Mattenflechterei.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			M	S
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	22 500	22 500
II.		Bezgl. für Fremde	28 500	28 100
III.		Sonstige Einnahmen	500	400
Summe der Einnahme			51 500	51 000
Ausgabe.				
I.		Für Materialien	30 000	32 000
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	2 000	2 000
III.		Für Instandhaltung von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	600	600
IV.		Für Arbeitsprämien an Böglinge	400	400
V.		Sonstige Ausgaben	3 600	3 500
VI.		Ueberschuß	14 900	12 500
Summe der Ausgabe			51 500	51 000
Die Einnahme beträgt			51 500	51 000
Ausgleich.				

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.	
			Mitteln jetzt			
			mehr	weniger		
			M	S	M	S
Summe der Einnahme			51 500	51 000	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 20 620,82 RM. " " " " 1912 = 25 752,75 " " " " " 1913 = 20 328,96 " zusammen 66 742,43 RM. über durchschnittlich 22 247,47 RM.	
Summe der Ausgabe			51 500	51 000	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 26 107,90 RM. " " " " 1912 = 33 368,62 " " " " " 1913 = 32 851,81 " zusammen 92 327,33 RM. über durchschnittlich 30 775,77 RM. Es wird nur mit 28 600 RM. gerechnet, weil die Beschäftigung in Schreiner- und Schlosserei immer schwächer ist.	
Die Einnahme beträgt			51 500	51 000	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 719,67 RM. " " " " 1912 = 340,46 " " " " " 1913 = 1314,15 " zusammen 2374,28 RM. über durchschnittlich 791,43 RM.	
Ausgleich.					Die Einnahme ist sehr schwach, es wird daher nur mit 500 RM. gerechnet.	
Ausgabe.						
Summe der Ausgabe			51 500	51 000	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 26 914,81 RM. " " " " 1912 = 33 096,97 " " " " " 1913 = 30 218,51 " zusammen 90 230,29 RM. über durchschnittlich 30 073,43 RM.	
Die Ausgabe beträgt			51 500	51 000	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 1477,93 RM. " " " " 1912 = 901,91 " " " " " 1913 = 1274,04 " zusammen 3653,88 RM. über durchschnittlich 1231,29 RM. Wegen Beschaffung einer Holzsägmühle werden 2000 RM. erforderlich sein.	
Ausgleich.					Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 512,35 RM. " " " " 1912 = 518, — " " " " " 1913 = 573,40 " zusammen 1603,75 RM. über durchschnittlich 534,58 RM.	
Der Ueberschuß wird an den Haupt-Ausgabenplan abgeführt.					Dient zur Belohnung der Böglinge, die sich im Arbeitsbetrieb durch besonderes Fleiß auszeichnen.	
Der Ueberschuß			14 900	12 500	Ausgabe im Rechnungsjahr 1912 = 3473,19 RM. " " " " 1913 = 3508,24 " zusammen 7041,43 RM. über durchschnittlich 3520,72 RM.	
Der Ueberschuß			14 900	12 500	Die Ergebnisse des Jahres 1911 können nicht herangezogen werden.	
Der Ueberschuß			14 900	12 500	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Ausgabenplan abgeführt.	

Titel	Verlag	Jahr	Bände	Preis
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				
[Illegible text]				

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Berechnet auf:

260 (260) Zöglinge, 44 (44) Beamte und Bedienstete = 304 (304) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

18 (19) Angestellte und kranke Zöglinge, nach Speisetarif A.

260 (260) Zöglinge nach Speisetarif B.

Außerdem erhalten Beföstigung nach Speisetarif A 3 im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 327—332),

„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 333—338).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
		„M“	„S“	„M“	„S“
I.	Pflegekosten	249	900	244	500
II.	Ausstattungskosten:				
	a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Höglingen vom Provinzialverband	12	000	12	000
	b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrern und Höglingen	700		700	
III.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	400		400	
	Summe der Einnahme	263	000	257	000

Witzin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„M“	„S“	„M“	„S“	
5	400			Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
				Die Beiträge sind schätzungsweise angenommen.
5	400			

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.	Bezahlungen.						
1	Für den Director Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 1100 ℳ.	1700	6300	—	1700	6075	—
2	Für den Kantanten und Schreibr Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 765 ℳ.	1000	3600	—	1000	3250	—
3	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer Außerdem freie Wohnung im Werte von je 900 ℳ. nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 300 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt für die Inspektoren zum Be- trage von je 745 ℳ., für den Lehrer zum Betrage von 665 ℳ.	2700	8325	—	2700	7950	—
4	Für den Hausmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 ℳ.	800	2000	—	800	1950	—
5	Für den Maschinenmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 ℳ.	600	1725	—	600	1700	—
6	Für 7 Werkmeister Gehälter. Außerdem freie Wohnungen im Werte von 600 ℳ. für 1, von je 550 ℳ. für 6 Werkmeister nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 200 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 300 ℳ.	3900	11643 75	—	3900	11268 75	—
	Zu übertragen	10700	33593 75	—	10700	32193 75	—

Wohin geht						Bemerkungen.
mehr			weniger			
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	325	—	—	—	—	
—	350	—	—	—	—	Beträgt ein Gehalt von . . . 3500 ℳ und eine Ausgleichslage von . . . 100 „ Summe 3600 ℳ.
—	375	—	—	—	—	
—	50	—	—	—	—	
—	25	—	—	—	—	
—	375	—	—	—	—	
—	1400	—	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		
			M.	ℳ.	℄.	M.	ℳ.	℄.
I.		Uebertrag	10700	33583	75	10700	32193	75
	7	Für 1 Oberwirtschafterin Außerdem freie Station, pensionberechtigt zum Betrage von 780 ℳ. Wohnung im Werte von Heizung und Beleuchtung im Werte von 100 ℳ. — (siehe Titel III Nr. 6 —)		800			925	
			375			275		
	8	Für 3 (2) Wirtschafterinnen Außerdem freie Station, pensionberechtigt zum Betrage von je 760 ℳ. Wohnung im Werte von je 150 ℳ. — Heizung und Beleuchtung im Werte von je 50 ℳ. — (siehe Titel III Nr. 6 —)		1875			1368	75
			450			300		
			11425	36268	75	11275	34487	50
		Summe Titel I.		47693	75		45762	50

Nun ist						Bemerkungen.
mehr			weniger			
M.	ℳ.	℄.	M.	ℳ.	℄.	
	1400					
				125		
	500	25				
150						
150	1900	25		125		
	2056	25				
	1931	25				

Mit Rücksicht auf die Vergrößerung der Anzahl erscheint es notwendig, eine Stelle für eine dritte Wirtschafterin vorzusehen. Die bisher bei Titel II Nr. 4 aufgeführte Wirtschafterin kommt dafür in Betracht.

Der in der Zeilepalte aufgeführte Betrag von 11425 ℳ. wird an den Haupt-Contoabzügen abgeführt.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.			Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		
		A	B	C	A	B	C
II.	Anderer persönliche Ausgaben.						
1	Aus Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 200			1 200	
2	Für 2 Bureaugehilfen Wert der von dem verheirateten Bureaugehilfen benutzten Dienstwohnung	500	4 066,67	500		3 475	
3	Für 16 (15) Erziehungsgehilfen und zwar je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Hoyerhaus, 1 für das Lagarett, 3 (3) zur Vereinerung und Aushilfe und 1 (—) für die Bäckerei . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 450 M. für 5 (3) Verheiratete b) 350 M. für 2 (1) Verheiratete c) je 150 M. für 9 (11) Unverheiratete nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1015 M. (siehe Titel III Nr. 6).	4 300	17 900	3 350		15 640,75	
4	Für sonstiges Personal Außerdem freie Wohnung für 1 Verheirateten im Werte von 450 M.; für 3 (4) Verheiratete im Werte von je 350 M.; für 4 (5) Unverheiratete im Werte von je 150 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 540 M. (siehe Titel III Nr. 6).	2 100	9 090	2 600		10 560	
5	Arbeitsprämien für Böglinge		300			300	
6	Für ärztliche Behandlung		2 500			2 500	
7	Zuschuß an den Haushaltungsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		7 513,50			7 279,50	
		6 900	42 570,17	6 450		40 955,25	
	Summe Titel II.		49 470,17			47 405,25	

Wichtig ist						Bemerkungen.
mehr			weniger			
A	B	C	A	B	C	
						Es sind für 6 (6) Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 M. = 1200 M. hier vorgegeben.
			591,67			Es erhalten: Bureaugehilfe Brind 1950,— M. + 400 M. Mietzuschuß = 2350,— M. " von Stein 1350,— M. + 366,67 M. " Mietzuschuß = 1716,67 „ zusammen 4066,67 M. Brind ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Schulgebäude gegen Entgelt inne.
950			2 250,25			Die verheirateten Werkmeister und Erziehungsgehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtages 1870 M. jeigend von 2 zu 2 Jahren um 75 M. bis zum Höchstbetrage von 1800 M. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Die unverheirateten Gehilfen beziehen neben Wohnung und Beleuchtung 60 bis 80 M. monatlich. Der bisher bei Titel II Nr. 4 geführte Wäcker ist auch als Erziehungsgehilfe tätig und daher zweckmäßig hier mit aufgenommen.
				1 470		Es erscheint angemessen, auszurechnen für: a) den Radführer 1275 „ b) „ Wächter 1320 „ c) „ Wächter 1425 „ d) „ Radführer 1200 „ e) „ Wächter 940 „ f) „ 3 Radfahrer 2870 „ zusammen 9090 M. Die hier bisher geführte Wächtergehilfin erscheint jetzt bei Titel I Nr. 8.
				500		Dient zur Polsterung der in der Heimatschule der Anstalt beschäftigten Böglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung auszeichnen haben. Der Hausarzt erhält 1600 M. Der überschüssige Betrag ist für etwaige Krankheitsfälle eines weiteren Kindes bei Operationen und in ähnlichen Fällen und für den Hausarzt bestimmt.
			234			Es sind 15 v. H. des nächstbestehenden Durchschnittslohns der vorgeführten statutarischen Stellen berechnet. Der in der Besondere aufgeführte Betrag von 6300 M. wird an den Haushaltungsplan abgeführt.
950			3 084,92	500	1 470	
			4 034,92		1 970	
			2 064,92			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			„	„	„	„
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beschäftigung	76 000		76 000	
	2	Für Bekleidung	33 000		33 000	
	3	Für Lagerung, Verpflegung und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	2 000		2 000	
	4	Für Reinigung	3 200		3 200	
	5	Für Mobilen und Utensilien	3 200		3 200	
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 305		5 060	
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	25 195		25 440	
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 200		1 200	
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 500		2 500	
	10	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	9 000		8 000	
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 236,08		4 832,25	
		Summe Titel III.	165 836,08		164 432,25	
		Wiederholung.				
I.		Befolgungen	47 693,75		45 762,50	
II.		Andere persönliche Ausgaben	49 470,17		47 405,25	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	165 836,08		164 432,25	
		Summe der Ausgabe	263 000		257 600	
		Die Einnahme beträgt	263 000		257 600	
		Ausgleich.				

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	„
245		Bzgl. Titel I Nr. 1—8, Titel II Nr. 3—4.
	245	Es werden voraussichtlich gebraucht:
		a) 70 Doppelwagen Maschinensätze freifrei à 174,— RM. = 12 180 RM.
		14 „ Hausbrandöfen „ à 192,— „ = 2 688 „
		5 „ „ „ „ à 292,— „ = 1 460 „
		20 „ „ „ „ à 171,— „ = 3 420 „
		Wahrscheinl. 100 Doppelwagen „ à 20,— „ = 2 180 „
		b) für Anzüge, Schuhe und Schmiermaterial 900 „
		c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie 500 „
		d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage, für Glühlampen 2 700 „
		e) für Wasser 4 430 „
		zusammen 30 500 RM.
		Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 305 „
		bleiben 25 195 RM.
		Bzgl. die Bemerkung zu Nr. 1—5.
1 000		Der Betrag mußte mit Rücksicht darauf, daß die Dächer dem Sturme stark ausgesetzt sind und deshalb größere Unterhaltungskosten verursachen, etwas erhöht werden.
403,83		Es dürften erforderlich sein für:
1 648,83		1. Schreibmaterialien und Drucklochen 700,— RM.
		2. Porto und Telefongebühren 1200,— „
		3. Dienststellen der Beamten 500,— „
		4. Feuerversicherung 1200,— „
		5. Beiträge zur Zusatzversicherungsversicherung der Angestellten 320,— „
		6. Unterstützung von Angehörigen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen 150,— „
		7. Zur Unterstützung von Hilfsbeamten und -angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns 200,— „
		8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 766,08 „
		zusammen 5236,08 RM.
1 403,83		
5 400		
5 400		

Name	Matrikelnummer

Beilage a.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rech- nungsjahr 1915. <i>M</i>	Betrag für das Rech- nungsjahr 1914. <i>M</i>	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr <i>M</i>	weniger <i>M</i>	
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Län- dereien	14 000	12 000	2 000	—	Die Ergebnisse der Rechnungs- jahre 1911 und 1912 können für diesen Voranschlag nicht herangezogen werden, weil die bewirtschaftete Fläche nach und nach durch Ankauf vergrößert worden ist. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 13 819,46 M. Für 1915 wird mit einer Einnahme von 14 000 M. gerechnet. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 16 927,69 M. Es erscheint angezeigt, für 1915 über den Betrag von 15 000 M. nicht hinauszugehen. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 10 294,98 M. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 25 970,30 M. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 392,41 M. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 5309,85 M. In diesem Betrage sind die Ein- nahmen für die Erdbafuhr der Anstaltsneubauten enthalten. Da diese in Fortfall kommt, kann nur mit einer Einnahme von 3800 M. gerechnet werden. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 5204,36 M. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 21 877,77 M. Für 1915 wird mit einer Ein- nahme von 24 000 M. ge- rechnet, weil 50 Zöglinge mehr zu verpflegen sind. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 405,76 M.
II.	Erlös aus dem Verkauf von Döfeln und von Kühen	15 000	12 850	2 150	—	
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	10 300	12 000	—	1 700	
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	25 100	25 100	—	—	
V.	Erlös aus Federvieh	200	200	—	—	
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Ar- beitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 800	3 000	800	—	
VII.	Aus der Gärtnerei	5 200	4 000	1 200	—	
VIII.	Aus der Bäckerei	24 000	22 000	2 000	—	
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung	500	250	250	—	
	Summe der Einnahme	98 100	91 400	8 400	1 700	
				6 700	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rech- nungsjahr 1915. <i>M</i>	Betrag für das Rech- nungsjahr 1914. <i>M</i>	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr <i>M</i>	weniger <i>M</i>	
I.	Für Viehankauf	18 500	19 000	—	500	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 21 657,94 M. Für 1915 werden 18 500 M. genügen.
II.	Für Futter und Streu	36 100	32 300	3 800	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 35 433,60 M. Da mehr Jungvieh gehalten wird, werden für 1915 36 100 M. erfor- derlich sein.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	2 000	2 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 1457,20 M.
IV.	Für Dünger	3 500	3 500	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 4023,15 M.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 500	3 500	—	1 000	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2029,12 M. Da die Er- setzung verschiedener abgängiger Geräte notwendig ist, werden für 1915 = 2500 M. er- forderlich sein.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zög- linge	450	450	—	—	Dient zur Belohnung der Zög- linge, die sich in der Land- wirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	2 000	2 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 2233,10 M.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Land- wirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	250	250	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	18 000	18 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 16 180,29 M. Vergl. die Be- merkung zu Titel VIII der Ein- nahme.
X.	Für sonstige Ausgaben	10 000	7 400	2 600	—	Zu dem Betrage sind 9000 M. Zinsen für den bei der Landes- bank entnommenen Vorschuß zur Deckung der Mehrausgaben bei dem Baukonto der Anstalt enthalten.
XI.	Ueberschuß	4 800	3 000	1 800	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	98 100	91 400	8 200	1 500	
	Die Einnahme beträgt	98 100	91 400	6 700	—	
	Ausgleich.			6 700	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt betrug				63	88	10
Durch Ankauf sind hinzugekommen				6	61	38
zusammen				70	49	48
Davon sind						
Gebäudeflächen, Hofraum, Anlagen usw.	4	30	—			
Waldungen	18	82	58			
Verpachtet	—	37	37	23	49	95
Bleiben für die Landwirtschaft				46	99	53
VI. 6 Pferde, 2 Ochsen.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen			Bedarf im ganzen									Preis für 100 kg	Geldbetrag							
		an Tagen	für den Tag		Hafer	Heu	Stroh	Rüben	Grünfutter	Kleie	Leinfuchsen	Gerstenschrot	Zuckerschnitzel		Soyabohnenmehl	Al	ß					
			kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	Al	ß	Al	ß					
Pferde	6	2190	Hafer	10 kg	21 900	17 520	13 140															
			Heu	8 "																		
			Stroh	6 "																		
Kühe und Kälber	30	Winter 6360	Heu	5 kg	31 800		190 800		12 720	6 360		25 440	6 360									
			Rüben	30 "																		
			Kleie	2 "																		
			Leinfuchsen	1 "																		
			Zucker-Schnitzel	4 "																		
			Soyabohnenmehl	1 "																		
		Sommer 4590	10 950	Stroh	6 "	65 700				9 180	2 295		9 180		4 590							
				Kleie	2 "																	
				Leinfuchsen	0,5 "																	
				Zucker-Schnitzel	2 "																	
Grünfutter	70 "	321 300																				
Soyabohnenmehl	1 "																					
Lungvieh	12	Winter 2544	Kleie	1 kg	10 176		5 088	25 440		2 544												
			Heu	4 "																		
			Stroh	2 "																		
			Rüben	10 "																		
Schweine	100	36 500	Gerstenschrot	1,0 kg							36 500											
			Stroh	1 "																		
Summe der Bedarfsmengen					21 900	59 496	120 428	216 240	321 300	24 444	8 655	36 500	34 620	10 950	16 50	4 818	—					
																	61 34					
																			Summe		36 100	—

Handwritten title or section header in the upper middle part of the page.

Date	Name	Address	Occupation	Age	Sex	Religion	Marital Status	Education	Income	Assets	Debts	Notes
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Arbeitsbetrieb.

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korbflechterei, Buchbinderei und Dreherei.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
			„	„
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	19 000	18 000
II.		Bezgl. für Fremde	44 000	43 700
III.		Aus der Drecherei	10 700	9 000
IV.		Sonstige Einnahmen	300	300
Summe der Einnahme			74 000	71 000
Ausgabe.				
I.		Für Materialien	35 000	34 700
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	3 000	3 000
III.		Für Fahrtlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	700	600
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	450	700
V.		Für die Drecherei	2 000	2 000
In übertragen			41 150	41 000

Bis hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
1 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 16 097,86 RM. " " " 1912 = 19 680,48 " " " " 1913 = 21 372,36 " zusammen 57 150,69 RM. oder durchschnittlich 19 050,23 RM.
300	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1911 = 38 273,35 RM. " " " 1912 = 44 265,29 " " " " 1913 = 49 660,53 " zusammen 132 199,17 RM. oder durchschnittlich 44 066,39 RM.
1 700	—	—	—	Die Drecherei III im Oktober 1912 eingestellt worden. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 12 656,32 RM.
3 000	—	—	—	
300	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 31 522,29 RM. " " " 1912 = 34 497,29 " " " " 1913 = 39 320,12 " zusammen 105 349,— RM. oder durchschnittlich 35 116,33 RM.
—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 2 265,44 RM. " " " 1912 = 840,16 " " " " 1913 = 3 254,33 " zusammen 6 459,93 RM. oder durchschnittlich 2 153,31 RM.
100	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 313,55 RM. " " " 1912 = 552,80 " " " " 1913 = 620,50 " zusammen 1487,85 RM. oder durchschnittlich 495,78 RM. Für 1915 werden 700 RM. erforderlich sein.
—	—	250	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1911 = 306,00 RM. " " " 1912 = 610,10 " " " " 1913 = 500,— " zusammen 1455,70 RM. oder durchschnittlich 485,23 RM.
—	—	—	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III der Einnahme. Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2026,50 RM.
400	—	250	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
		Uebersrag	41 150	—	41 000	—
VI.		Sonstige Ausgaben	14 600	—	12 000	—
		Ueberschuß :	18 250	—	18 000	—
		Summe der Ausgabe	74 000	—	71 000	—
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	74 000	—	71 000	—

Richtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
400	—	250	—	Aus diesem Titel sind zu zahlen: Stufen für verfahrenweise bei der Einweisung erkrankter Anstaltskinder — 9 300 ℳ. Bergütung für 3 Bediensteten à 960 ℳ. 2 880 „ 12 180 ℳ.
2 600	—	—	—	
250	—	—	—	
3 250	—	250	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Verwaltungskassen abgeführt.
3 000	—	—	—	
3 000	—	—	—	

Titel	Verfasser	Verlag
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]
[Illegible Title]	[Illegible Author]	[Illegible Publisher]